



Gitarren: Ob Instrumentales oder Gesang – der Nachwuchs aus der Kreismusikschule gab beim Sommerkonzert sein Bestes.

FOTOS: RENATE IBELER

Vom Bi-Ba-Butzemann bis Vivaldi

Sommerkonzert: Die Schüler der Kreismusikschule präsentierten Instrumentales und Gesang und wurden dafür mit viel Applaus belohnt. Nicht zuletzt, weil sie in einigen Liedtexten auf ein wichtiges Thema hinwiesen

Von Renate Ibeler

■ **Verl.** Auch wenn es draußen donnerte und blitzte: in der Aula der Realschule hat es am späten Sonntagnachmittag nur Sonnenschein und gute Laune gegeben. Dafür sorgten die Schüler der Musikschule für den Kreis Gütersloh, die zu ihrem Sommerfest eingeladen hatten.

Zu den Mitwirkenden gehörten das Verler Streichorchester, „Die Rohdiamanten“ aus Gütersloh, das Orchester der Volkshochschule sowie Kammermusikgruppen. Die Leitung hatte Gesine Blomberg-Laurenz, die zahlreiche Besucher begrüßen konnte. Premiere feierte das Blockflötenensemble mit Musikanfängern, die mit dem Lied „Es tanzt ein Bi-ba-Butzemann“ das Konzert eröffneten und den ersten Sonderapplaus einheimsten.

Durch das bunte und abwechslungsreiche Programm führten Anna und Christin Frank. Das zweite Stück „Ti-

ritomba“ aus Italien brachte das Geigen- und Gitarrenensemble zu Gehör. Danach folgten die drei Kompositionen „Grandfather’s Clock“, „Star Seeker Variations“ und „Pizzidough“ des Verler Jugendstreicherorchesters, das damit sein exzellentes musikalisches Können unter Beweis stellen konnte.

„Wir spielen zusammen, egal ob Moll oder Dur“

Die Klarinetten Nels Jaster, Katharina Feldhaus, Lina Meiertokrax und Hanna Mulcahy begeisterten mit Antonio Vivaldis „Aus vier Jahreszeiten: der Frühling“. Die Solistin Sybille Bohlen präsentierte einen weiteren Ohrenschmaus von Vivaldi. Als Flötistin überzeugte sie mit dem ersten Satz „Concerto für Soloflöte“ aus der Barockzeit. Weiter ging die musika-



Für die Völkerverständigung: Die Liedauswahl der Sänger befasste sich viel mit diesem Thema.

sche Reise in die Romantik zu Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ohne Dirigat beeindruckte das VHS-Orchester das Publikum mit den Kompositionen Sinfonia V und Andante, Presto. Anschließend sorgte auch die junge Pianistin Hanna Borgolte für Begeisterung. Sie brachte am Klavier „Reverie“ und „Andante sans lentuer“ von Claude Debussy zu Gehör. Der Gütersloher Kinderchor „Die Rohdiamanten“

unter der Leitung von Gudrun Elpert-Resch hatte viele neue und moderne Stücke im Repertoire und machte textlich auf die Wichtigkeit der Völkerverständigung – vor allem in diesen Zeiten – aufmerksam. „Wir sind Menschen einer Erde“, hieß es in dem Lied „Song for Nations“. Für einen musikalischen Leckerbissen sorgten auch die Saxophonistinnen Nicole Hohmann, Laura und Ilona Buck sowie Vicky Johann-Vorder-

brücken mit „In the Park“ von Hans Hütten. Als besonderes Highlight kündigte die Moderation den Auftritt der Sängerin und Pianistin Emily Krüper an. Sie stellte ihren neu komponierten Song „May be“ vor und erhielt völlig verdient dafür Sonderapplaus. Das VHS-Orchester unter der Leitung von Gesine Blomberg-Laurenz verwöhnte die Zuhörerinnen und Zuhörer gegen Ende des Konzerts noch mit dem Stück „Happy“ von Pharell Williams, das von Larry Moore arrangiert wurde. Den Abschluss des rundum gelungenen Konzertes durfte das Publikum aktiv als großer Chor mitgestalten. Nach der Melodie „Land of Hope and Glory“ brachte er lautstark folgenden Text zu Gehör: „Musik bewegt und vereint uns, nicht nur am Tag der Musik. Jeder ist uns willkommen, spielt und singt alle mit. Land der bunten Idee, Vielfalt in der Kultur. Wir spielen zusammen, egal ob Moll oder Dur.“